

## Leistungsbeschreibung Los 3

### Rahmenvertrag Applikationsentwicklung

#### **1. Rahmenbedingungen und übergreifende Anforderungen der digitalen Kommunikation des BIBB**

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist seit über 50 Jahren als Einrichtung des Bundes für die Politik, die Forschung und die Praxis beruflicher Bildung tätig. Das BIBB identifiziert Zukunftsaufgaben der Berufsbildung, fördert Innovationen in der nationalen wie internationalen Berufsbildung und entwickelt neue, praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Die Wissenschafts-Politik-Praxiskommunikation ist eine der Kernaufgaben des BIBB. Dafür betreibt das Institut im Internet eines der umfangreichsten Informationsangebote zur beruflichen Bildung in Deutschland. Neben dem Institutsauftritt BIBB.de werden ca. 30 weitere Internetangebote zu Fach- und Projektaufgaben vom BIBB herausgegeben. Für dieses Gesamtangebot soll in den kommenden Jahren eine modulare Infrastruktur („Digitales Ökosystem Berufliche Bildung“) entwickelt werden, die es ermöglicht Kommunikation und Wissensmanagement in unterschiedlichsten Ausprägungen entsprechend institutspolitisch gesetzter Erfordernisse innovativ, schnell und nachhaltig bereitzustellen.

Im Mittelpunkt dieser Infrastruktur steht der Institutsauftritt BIBB.de, der die verschiedenen Angebote verbindet. Für den Institutsauftritt ist im Ausschreibungszeitraum ein Relaunch vorgesehen mit dem Ziel, Botschaften und Inhalte des BIBB besser sichtbar zu machen und den Zielgruppen in der Berufsbildungslandschaft die Arbeitsergebnisse in einer qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen Form bereitzustellen. Dabei soll die Verwertung der Inhalte in sozialen Medien und KI-Lösungen besonders in den Blick genommen und die Onsite-Suche durch Künstliche Intelligenz unterstützt werden.

## 2. Ziel des Auftrags

Das Gesamtangebot des BIBB beinhaltet 13 fachbezogene (datenbankgestützte) Web-Applikationen, siehe nachfolgende Tabelle. Diese wurden serverseitig in der Skriptsprache PHP, unter Verwendung des Frameworks Symfony, entwickelt. Das Frontend basiert auf dem Framework Bootstrap.

Der Auftragnehmer muss die Entwicklung neuer sowie die Betreuung und Weiterentwicklung der bestehenden Web-Applikationen über einen Zeitraum von vier Jahren übernehmen.

Im Einzelnen beinhaltet der Rahmenvertrag Applikationsentwicklung folgende Leistungen:

- Konzeption und (Weiter-)Entwicklung von Applikationen
- Projektmanagement
- Betreuung und Maintenance der Bestandslösungen
- Beratung und Konzeption, Schwerpunkte: Applikationen, Datenbanken
- Weitere Dienstleistungen zur Betreuung und Weiterentwicklung von BIBB-Applikationen
- Supportdienstleistungen

Abgrenzung: Leistungen im Zusammenhang mit im BIBB eingesetzten Content Management Systemen sind nicht Bestandteil dieses Auftragsloses. Für Portalentwicklung/CMS wird ein eigener Rahmenvertrag (Los 2) ausgeschrieben. Im Rahmenvertrag „Portalentwicklung/CMS“ ist in diesem Rahmen auch die Betreuung und Weiterentwicklung von Applikationen vorgesehen. Dabei handelt es sich um zentrale Online-Komponenten (u. a. Onsite-Suche, Web-Analytik, Kontaktformulare), die für den Betrieb eines Internetangebotes regelmäßig erforderlich sind. Der Rahmenvertrag „Applikationsentwicklung“ (Los 3) umfasst hingegen besondere Services und Fachanwendungen. Damit sind Applikationen gemeint, die über die üblichen Standard-Funktionalitäten von Internretangeboten hinausgehen

### Web-Applikationen im Bestand:

Anwendung/URL	Beschreibung
<b>BIBB Fachpublikationen (FaPu)</b> <a href="https://www.bibb.de/fachpublikationen">https://www.bibb.de/fachpublikationen</a>	- Frontend in www.bibb.de integriert - Inhalt: Alle BIBB-Publikationen - Filterung/Suche und Anzeige von Zusammenfassung/Cover/bibliographischen Daten, Download und ggf. Verlags-Link zur Bestellung
<b>Archiv der Zeitschrift BWP</b> <a href="https://www.bwp-zeitschrift.de/archiv">https://www.bwp-zeitschrift.de/archiv</a>	- Frontend im Fachportal „BWP“ integriert - Inhalt: Alle Artikel der BIBB-Zeitschrift „BWP“ - Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige von Zusammenfassung und Cover, Download
<b>Datenbank der Projekte (DaPro)</b> <a href="https://www.bibb.de/dapro">https://www.bibb.de/dapro</a>	- Frontend in www.bibb.de integriert - Inhalt: Alle Forschungs- und Entwicklungs-Projekten des BIBB - Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige von Projektbeschreibung, Ansprechpartner/-innen und Mitarbeiter/-innen
<b>Datensystem Auszubildende (DAZUBI)</b> <a href="https://www.bibb.de/dazubi">https://www.bibb.de/dazubi</a>	- Frontend in www.bibb.de integriert - Inhalt: Aufbereitungen von Auszubildenden-, Vertrags- und Prüfungsdaten der dualen Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Handwerksordnung (HwO) - Funktionen: Filterung/Suche, Anzeige und Download von Aufbereitungen (Excel, PDF) der Berufsbildungsstatistik
<b>Berufesuche</b> <a href="https://www.bibb.de/berufesuche">https://www.bibb.de/berufesuche</a>	- Frontend in www.bibb.de integriert - Inhalt: Alle Aus- und Weiterbildungsberufe des Dualen Systems nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO) sowie die Pflegeberufe gemäß Pflegeberufegesetz (PflBG). - Funktionen: Filterung/Suche, Anzeige/Download von fachspezifischen Berufsinformationen
<b>FDZ Metadaten</b> <a href="https://metadaten.bibb.de">https://metadaten.bibb.de</a>	- Frontend in www.bibb.de integriert - Inhalte: Datensätze des Forschungsdatenzentrums (Mikrodaten der BIBB-Forschungsprojekte mit Datendokumentationen und einer Langzeit-Archivierung) gemeinsam mit Klassifikationen zur Analyse der Datensätze.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige</li> </ul>
<b>AusbildungPlus</b> <a href="https://www.ausbildungplus.de">https://www.ausbildungplus.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frontend im Fachportal „AusbildungPlus“ integriert</li> <li>- Inhalt: Sammlung deutschlandweiter dualer Studiengänge und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung</li> <li>- Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige für Nutzende, Datenpflege für Anbieter</li> </ul>
<b>AGBFN – Serviceangebote</b> <a href="https://www.agbfn.de/de/agbfn_156519.php">https://www.agbfn.de/de/agbfn_156519.php</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frontend im Fachportal „AGBFN“ integriert</li> <li>- Inhalte: Call for Papers, Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen, Stellenangebote</li> <li>- Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige</li> </ul>
<b>GOVET - Projekte und Veranstaltungen</b> <a href="https://www.govet.international/projekte">https://www.govet.international/projekte</a> <a href="https://www.govet.international/dienst/govet/eventlist">https://www.govet.international/dienst/govet/eventlist</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frontend im Fachportal „GOVET“ integriert</li> <li>- Inhalte: Weltweite Projekte und Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Berufsbildungscooperation</li> <li>- Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige</li> </ul>
<b>Klischeefrei Infothek</b> <a href="https://www.klischee-frei.de/infothek">https://www.klischee-frei.de/infothek</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frontend im Fachportal „Klischeefrei“ integriert</li> <li>- Inhalte: Studien, Fachbeiträge, Arbeitsmaterialien, Praxisleitfäden, einschlägige Portale, Apps und vieles mehr rund um klischeefreie Berufs- und Studienwahl</li> <li>- Funktionen: Filterung/Suche und Anzeige</li> </ul>
<b>Berufenavi</b> <a href="https://www.berufenavi.de">https://www.berufenavi.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frontend im Fachportal „Berufenavi“ integriert</li> <li>- Inhalte: Über 3.000 Links zu Informationen zu Berufsfeldern, Berufen oder Freiwilligendiensten, Beratungsangeboten sowie Ausbildungs- und Praktikumsbörsen</li> <li>- Funktionen: Strukturierte Navigation zur Orientierung in der Vielfalt der Angebote</li> </ul>
<b>Veranstaltungsverwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige Applikation inkl. zugangsgeschütztem Back-End</li> <li>- Inhalte: Steckbriefe zu Veranstaltungen mit BIBB-Beteiligung</li> <li>- Funktionen: Anzeige im Intranet, auf bibb.de und agbfn.de</li> </ul>
<b>Anfragenarchiv</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige zugangsgeschützte Applikation</li> <li>- Inhalte: Anfragen aus Politik, Wissenschaft und Praxis sowie Bürgeranfragen mit den Antworten</li> <li>- Funktionen: Erfassung, Filterung/Suche und Anzeige</li> </ul>
<b>FDZ Serviceportal (Austausch)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige zugangsgeschützte Applikation</li> <li>- Inhalte: Forschungsdaten des BIBB-FDZ</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Funktionen: Personalisierte Anzeige und Download</li></ul>
<b>Newsletter-Tool</b> <i>Wechsel zur Cloudlösung wird aktuell geprüft</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eigenständige zugangsgeschützte Applikation</li><li>- Funktionen: Administration und Versand der zahlreichen BIBB-Newsletter über wahlweise drei Versandmethoden sowie die Verwaltung der Abonnenten/-innen.</li></ul>

Die Pflege der Daten erfolgt je nach Applikation in einem eigenen Back-End oder in Datenbanksystemen im BIBB.

Eine Übersicht der aktuellen Versions-Stände (PHP und Frameworks) sowie die Informationen zur Datenpflege kann bei Bedarf angefordert werden.

### 3. Beschreibung der zu erbringenden Leistungen im Einzelnen

Es folgt eine detaillierte Beschreibung der Arbeitspakete.

#### Arbeitspaket 1: Anpassung der Applikationen an das neue Layout von BIBB.de

Anfang 2027 ist ein Relaunch von BIBB.de inkl. Integrierter Fachportale vorgesehen. Das vom Dienstleister des Rahmenvertrags „Webdesign und Corporate Design“ (Los 1) entwickelte Layout wird vom Auftragnehmer im PatternLab/GitLab bereit gestellt.

Das Arbeitspaket umfasst die Anpassung der Fach-Applikationen an das neue Layout-Konzept auf Grundlage der im PatternLab/GitLab bereit gestellten Code-Basis (HTML, CSS und Javascript).

#### Arbeitspaket 2: (Weiter-)Entwicklung fachbezogener BIBB-Applikationen

Der Auftragnehmer berät und unterstützt den Auftraggeber bei der Konzeptionierung von Weiterentwicklungen bestehender Applikationen sowie der Entwicklung neuer Applikationen und setzt diese um.

#### Arbeitspaket 3: Konsolidierung, technische Aktualisierung und Refaktorierung

##### Entwicklung von Strategien zur Reduzierung des Aufwands für die Aktualisierung der Applikationen

Die Kosten für die Aktualisierungen der aktuell 13 sehr individuell entwickelten, teils komplexen und teils sehr einfach aufgebauten, Bestandslösungen steigen seit Jahren kontinuierlich an. Denn i.d.R. muss jede Applikation alle 2 Jahre sehr aufwendig nach den aktuell geltenden Entwicklungsstandards an die neuen PHP- und Frameworkversionen angepasst werden - so bleiben uns mittlerweile nur minimale Spielräume für Neuentwicklungen.

Vom Auftragnehmer sind daher die Bestandslösungen und die damit jeweils verbundenen Arbeitsabläufe im BIBB und bei den Dienstleistern detailliert zu analysieren - danach sind alternative Lösungsansätze, Strategien und Herangehensweisen zu erarbeiten, um die Aufwände dauerhaft zu senken.

Dabei kann es zum Beispiel um technische Optimierungen, weitere Vereinheitlichungen, Effizienzsteigerungen bei den Prozessen oder auch ein komplettes Umdenken bei der technischen Umsetzung gehen. Auch die Anbindung an Typo3, das künftige CMS des BIBB, kann in Erwägung gezogen werden.

### **Planung und Durchführung von technischen Aktualisierungen der BIBB-Applikationen**

Alle Applikationen müssen regelmäßig an neue Versionen von PHP, Symfony und Bootstrap angepasst werden, um eine möglichst lückenlose Datensicherheit zu gewährleisten. Dadurch soll zugleich die Notwendigkeit von Rewrites möglichst vermieden werden. Diese technischen Aktualisierungen sind in Absprache mit dem BIBB zu planen und durchzuführen.

Folgende Aspekte müssen bei Aktualisierungen gewährleistet sein:

- Funktions- und Qualitätssicherung
- Schließen von Sicherheitslücken

### **Arbeitspaket 4: Qualitätsentwicklung, Testing, Dokumentation**

Bei komplexen Entwicklungsprojekten stellen Qualitätssicherung und Wissensmanagement besondere Herausforderungen dar. Daher müssen die damit verbundenen Aufgaben mit dem Auftragnehmer beleuchtet und weiterentwickelt werden. Im Einzelnen sind folgende Aufgaben zu übernehmen:

#### **Planung und Durchführung von automatisierten und manuellen Testfällen**

- Beratung zur Qualitätsentwicklung, Prüfroutinen, Testing
- Definition von sinnvollen Testfällen für ausgewählte Applikationen
- Implementierung von automatisierten Tests (z. B. browser- und geräteübergreifende Kompatibilitätstests und Regressionstest)
- Implementierung von manuellen Testprozessen

#### **Durchführung von Usability- und User-Tests**

- Testszenarien für Front- und Back-Ends
- User-Experience-Bewertungen

Die Umsetzung der Aufgabe muss gemeinsam mit dem Gestaltungsdienstleister (Los 1) erfolgen.

## Technische Dokumentation

- Fortlaufende technische Dokumentation der Entwicklungsarbeiten auf einer Confluence-Plattform des BIBB
- Erstellung einer Abschlussdokumentation und Verschriftlichen der Übergaben zum Vertragsende

## Arbeitspaket 5: Weitere Dienstleistungen zur Applikationsentwicklung

Der Auftragnehmer übernimmt weitere Dienstleistungen zur Applikationsentwicklung und Betreuung der fachbezogenen Applikationen des BIBB. Dazu zählen insbesondere

- Zulieferungen zum Repository „Pattern Lab“/ „GitLab“ (granulare Dokumentation der Gestaltungselemente für Entwickler)
- Unterstützung bei der Migration von Daten
- Aufbereitung/Eingabe von Inhalten in Applikationen (inkl. Qualitätssicherung)
- Umsetzung von Maßnahmen zur Datensicherheit, zum Datenschutz sowie zur Gewährleistung der Barrierefreiheit nach BITV 2.0
- Realisierung von Schnittstellen zum Austausch von Daten
- Schulungen z. B. zur Nutzung/Administration von neuen Applikationen

## Arbeitspaket 6: Support

Es ist ein umfassender Support zu bestehenden und neuen Web-Applikationen zu leisten. Mit dem Support müssen die Ansprechpartner/-innen im BIBB in technischen Fragen beraten und entlastet werden. In Abgrenzung zu den Arbeitspakten 1-5, aus denen spezifizierte Leistungen abgerufen werden, umfasst der Support in der Regel kontinuierlich anfallende, weniger umfangreiche (< 8 Stunden) oder zeitkritische Aufgaben.

Der Support umfasst im Einzelnen:

### **Problembehebung**

- Problembehebung für die BIBB-Applikationen
- Bei Bedarf kurzfristiges Troubleshooting
- Hotline per E-Mail und Telefon innerhalb der üblichen Geschäftszeiten (Reaktionszeiten bei Ausfällen und Störungen siehe unten)
- Ggf. Einbeziehung weiterer BIBB-Dienstleister (z. B. zum Web-Hosting oder zur Portalentwicklung/CMS)

### **Maintenance und Administration**

- Durchführung von Updates/Upgrades u. a. zu den verwendeten Frameworks
- Unterstützung bei der Konfiguration von Applikationen (z. B. Abbildung von Rechten und Workflows)
- Klärung von Lizenzfragen
- Gewährleistung von Datensicherheit und Datenschutz auf Applikationsebene
- Softwarewartung, regelmäßige Patches, Behebung von bekannten Sicherheitslücken
- Auf Zuruf Austauschen von Daten (z. B. Bereitstellung/Einspielen von Datenbank-Dumps).

### **Kontinuierlicher Anpassungsbedarf**

- Beratung bei der Weiterentwicklung der BIBB-Applikationen
- Unterstützung des Auftraggebers im Bereich Projektmanagement und Planung
- Umsetzung schwieriger Systemanpassungen, Realisierung von zusätzlichen Features, Anpassung von Templates
- Erstellung von Plugins, Tools und Schnittstellen
- Weiterentwicklungen zur Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit
- Unterstützung bei Auswertungen (Web-Analytik) und Evaluierung der Angebote

### **Agile Umsetzung von Teilprojekten**

- Übernahme von Planungsbausteinen zu Projektbeginn („Erster Sprint“)
- Übernahmen und Ausführung von kleineren Projektmodulen < 8 Stunden („Sprints“)
- Umsetzung von Optionen und/oder Spezifikationen, die erst im Projektverlauf erkennbar werden. Durch diese Flexibilisierung soll eine agile Vorgehensweise unterstützt werden.

Aufgrund der Komplexität des Angebots beinhaltet der Support schwierige Aufgaben, die in hohem Maße technische Problemlösungskompetenz erfordern. Es wird erwartet, dass der Auftragnehmer den Anforderungen entsprechend qualifiziertes Personal für den Support einsetzt. Die Sicherheitsanforderungen des BIBB sind zu berücksichtigen (siehe 5. *Form der Leistung, Datenschutz und Datensicherheit*).

Bei Ausfällen und Störungen muss Mo-Fr in der Zeit von 8.30 bis 17.00 Uhr eine Reaktion spätestens nach 1 Stunde erfolgen. Im Regelbetrieb muss eine Reaktion entsprechend vereinbarter Prioritäten spätestens nach drei Arbeitstagen erfolgen. Die Abwicklung des Supports und damit verbundene Kommunikation zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber ist durch eine geeignete Software (Ticket-System wie z. B. Mantis) transparent darzustellen und zu unterstützen.

Soweit technisch erforderlich, müssen Abstimmungen mit anderen BIBB-Dienstleistern u. a. zum Web-Design (Los 1), zu Portalentwicklung/CMS (Los 2) und zum Web-Hosting (Los 4) erfolgen. Es ist zwischen den Beteiligten abzustimmen, auf welche Weise Arbeitsergebnisse übergeben werden (Verfahrensvereinbarung).

Das Mengengerüst des bereitzustellenden Support-Kontingentes wird unter 4. beschrieben. Neben dem vorgenannten Support-Kontingent kann zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber der Abruf weiterer Supportstunden für einen bestimmten Zeitraum vereinbart werden.

Der Support wird von mehreren Organisationseinheiten des BIBB abgerufen. Die zum Abruf berechtigten Personen werden gegenüber dem Auftragnehmer benannt. Supportleistungen werden vom Auftraggeber schriftlich (E-Mail oder Ticket-System) beauftragt.

Overhead-Kosten des Supports wie interne Besprechungen, Verwaltung oder Projektmanagement sind im gebotenen Preis enthalten. Eine Abrechnung ist nur für beauftragte Tickets möglich.

Der Auftragnehmer unterstützt die Verwaltung und optimale Nutzung der Supportstunden im BIBB. Zur Dokumentation seiner Leistungen erstellt der Auftragnehmer einen monatlichen Report über den geleisteten Support. Aktuell erfolgt die Dokumentation über Confluence. Mit Blick auf das Support-Stundenkontingent sind dem Auftraggeber jeweils zur Monatsmitte die Höhe des bis dahin aufgebrauchten Kontingents (kumulierte Übersicht) zu melden. Der Report ist Grundlage der Rechnungstellung.

Der Support wird nach dem gebotenen Tages- bzw. Stundensatz anteilig pro Viertelstunde berechnet. Der Auftraggeber kann verlangen, dass Supportstunden (z. B. im Drittmittelbereich) über eine separate Rechnung ausgewiesen werden.

Eine Verpflichtung zur Abnahme besteht grundsätzlich nicht. Wir gehen aber davon aus, dass der Support regelmäßig in der angegebenen Menge anfällt.

#### **4. Höchstmengen der abrufbaren Leistungen**

Für die Leistungen der Arbeitspakete 1-5: **1.581 Tagessätze**

Für den Support (Arbeitspaket 6) ist ein Stundenkontingent in Höhe von **110 Stunden im Monat** vorzuhalten. Neben dem vorgenannten Support-Kontingent kann zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber der Abruf weiterer Supportstunden optional bis zur Höhe von insgesamt **max. 170 Stunden im Monat** für einen bestimmten Zeitraum vereinbart werden.

Über die gesamte Vertragslaufzeit können somit maximal **8.160 Stunden** für den Support beauftragt werden.

Aus der Anzahl der Tagessätze sowie der Anzahl der Supportstunden über die gesamte Vertragslaufzeit ergibt sich die vergaberechtliche Obergrenze.

#### **5. Form der Leistung**

Die Arbeitspakete 1-6 beinhalten die Weiterentwicklung des BIBB-Gesamtangebotes über einen Zeitraum von vier Jahren. Dabei handelt es sich um eine Rahmenvereinbarung, die den dargelegten Leistungskatalog umfasst. Die Rahmenvereinbarung garantiert nicht die Abnahme von Leistungen, von dem unter 4. beschriebenen Umfang gehen wir jedoch aus.

Abrufe zu den Arbeitspaketen 1-5 erfolgen jeweils nach gesonderter Leistungsbeschreibung oder Briefing des Auftraggebers und einem Angebot des Auftragnehmers basierend auf den Bedingungen der Rahmenvereinbarung. Die Kosten für die Angebotserstellung sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Arbeitspaket 6 beinhaltet eine monatliche Supportdienstleistung mit einem vorzuhaltendem Stundenkontingent sowie der Option, eine Erhöhung dieses Kontingentes zu vereinbaren. Das vorzuhaltende Mengengerüst und die Höchstmenge der abrufbaren Leistungen werden unter 4. beschrieben.

### Reisekosten:

Reisekosten nach Bonn sind einmalig während der Vertragslaufzeit (in der Regel für ein Auftrittentreffen) vom Auftragnehmer zu tragen. Bei Abrufen sind erforderliche Reisekosten zu kalkulieren. Hierbei sind die Sätze nach dem Bundesreisekostengesetz als Orientierungsmaßstab zu berücksichtigen.

### Technische Standards und Dokumentation

Das BIBB entwickelt Internetangebote nach definierten Standards. Als Teil der Bundesverwaltung ist das Institut rechtlich verpflichtet, die Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung nach Behindertengleichstellungsgesetz (BITV 2) einzuhalten. Die vom Auftragnehmer umgesetzten Leistungen müssen den definierten Standards nach BITV 2 entsprechen. Darüber hinaus sind die verschiedenen Komponenten für die Nutzung mit gängigen Browsern, Auflösungen und für mobile Endgeräte zu optimieren.

Das BIBB orientiert sich zudem an der Architekturrichtline Bund<sup>1</sup>. Bezüglich der Entwicklungsinfrastruktur (Gitlab, Kollaborations- und Projektmanagementlösungen, etc.) wird angestrebt, diese unter Regie des Auftraggebers zu betreiben.

Arbeitspaket 4 beinhaltet die Dokumentation der Arbeiten. Alle Leistungen müssen so dokumentiert und mit Anmerkungen versehen werden, dass ein sachkundiger Dritter die Arbeiten fortsetzen kann. Sowohl bei Abrufen aus der Rahmenvereinbarung als auch bei Supportdienstleistungen sind Dokumentationsaufwände mit einzukalkulieren. Die Dokumentation erfolgt auf einer Confluence-Plattform des Auftraggebers. Nach Auslaufen des Vertrags muss die Übergabe von Aufgaben an einen nachfolgenden Dienstleister oder an den Auftraggeber unterstützt werden. Dazu sind ohne Berechnung Auskünfte zu erteilen und vorhandene Informationen auszuhändigen. Weitergehende Aufträge zur Abschlussdokumentation erfolgen bei Bedarf durch den Auftraggeber als Abruf (Arbeitspaket 4) oder über den Support (Arbeitspaket 6) zu den gebotenen Konditionen.

### Projektmanagement

Der Auftragnehmer gewährleistet eine verantwortliche, proaktive und fristgerechte Arbeitsplanung und Umsetzung. Für Abstimmungen werden Zeitpuffer abgestimmt und eingeplant.

---

<sup>1</sup> Architekturrichtline Bund, <https://www.cio.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/CIO/DE/digitaler-wandel/architekturen-standard/ArchRL.html>

Größere Entwicklungsschritte werden konventionell, hybrid oder agil geplant. Dabei wird ein umfassendes Fehler- und Qualitätsmanagement vorausgesetzt. Die im BIBB eingesetzten Softwarelösungen für Projektmanagement, Wissensmanagement und Ticketsystem sind Jira, Confluence und Mantis. Es wird vorausgesetzt, dass der Auftragnehmer mit diesen Instrumenten und den entsprechenden Projektmanagementmethoden vertraut ist.

Es wird von dem Anbieter mindestens ein fester Ansprechpartner inklusive mindestens einer Vertretung benannt. Die Kommunikation auch bei hohem Auftragsaufkommen und Termindruck ist sichergestellt. Alle Entscheidungen erfolgen in enger Abstimmung mit und nur nach Freigabe durch den Auftraggeber. Der Auftraggeber erhält jederzeit Zugriff auf den Projektstatus.

Die Bereitschaft, sich in die besonderen Anforderungen eines Behördenauftrittes einzuarbeiten, muss vorhanden sein.

Nach der Fertigstellung einer Komponente ist eine Testphase für den Auftraggeber vorzusehen. Im Anschluss sind aufgetretene Fehler vom Auftragnehmer zu korrigieren und in angemessenem Umfang Änderungen zur Verbesserung der Zielgruppenorientierung und Nutzerfreundlichkeit durchzuführen.

Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Dienstleistungen werden dabei mit allen in der Ausschreibung benannten Kriterien umgesetzt. Für die direkte Kommunikation zwischen den Vertragspartnern finden regelmäßig Arbeitstreffen statt, davon eines zu Beginn der Vertragslaufzeit.

Die direkte Zusammenarbeit verschiedener Dienstleister ist für die Umsetzung der beschriebenen Arbeitspakete unerlässlich. Eine entsprechende Bereitschaft zur Zusammenarbeit an Schnittstellen und bei der Übergabe von Ergebnissen muss vorhanden sein. Einzelheiten werden nach Auftragsvergabe zwischen allen Beteiligten abgestimmt.

Arbeitssprache ist Deutsch.

### Datenschutz und IT-Sicherheit

Auftraggeber und Auftragnehmer (einschließlich etwaiger Unterauftragnehmer) sind für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verantwortlich. Im Rahmen des Auftrags verarbeitet der Auftragnehmer - einschließlich etwaiger Unterauftragnehmer - personenbezogene Daten gemäß Art. 4 Nr. 8, Art. 28 und Art. 29 DSGVO sowie § 62 BDSG als Auftragsverarbeiter. Der Auftraggeber über-

mittelt dem Auftragnehmer die notwendigen personenbezogenen Daten, die für die Leistungserbringung erforderlich sind. Sie dürfen nur für den in der Leistungsbeschreibung festgelegten Zweck verwendet werden. Alle bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle ihnen bei der Durchführung bekannt gewordenen Tatsachen zu verpflichten. Die Vereinbarung über die Datenverarbeitung im Auftrag ist beigefügt und Bestandteil des Vertrags. Die ausgefüllte und unterzeichnete (elektronische Signatur oder Textform) Erklärung muss mit dem Angebot eingereicht werden. Die Nichteinreichung führt zum Ausschluss.

Das BIBB ist an die Sicherheitsanforderungen und Standards des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gebunden. Im Bereich der IT-Sicherheit sind die Richtlinien des BSI Grundschatzes zu beachten.

### Urheberrecht

Sämtliche Werkstücke (Features, Funktionen, Konzeptionen, Templates, Applikationen etc.) werden exklusiv für den Auftraggeber erstellt und gehen mit der Abnahme in den Besitz des Auftraggebers über. Sämtliche Nutzungsrechte liegen uneingeschränkt beim Auftraggeber. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür einzustehen, dass sämtliche von ihm erbrachten und zu erbringenden Leistungen nicht mit Urheberrechten, Leistungsschutzrechten oder sonstigen Rechten Dritter belastet sind. Sollte der Auftragnehmer entgegen dieser Verpflichtung urheberrechtlich geschützte Leistungen Dritter unberechtigt verwenden und der Auftragnehmer insoweit von dem Urheber in Anspruch genommen werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber insoweit freizustellen und sämtliche dadurch entstehende Kosten zu tragen.

## 6. Zeitplan

Die Auftragsvergabe ist voraussichtlich für den **01.04.2026** beabsichtigt.

Supportdienstleistungen (Arbeitspaket 7) sind ab **1.05.2026** zu erbringen.

**Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt vier Jahre.** Abrufe aus den Arbeitspaketen 1-5 sowie die Beauftragung von optionalen Supportstunden (Arbeitspaket 6) sind über die gesamte Laufzeit möglich.

## 7. Ergänzende Vertrags- und Zahlungsbedingungen

### Ergänzende Vertragsbedingungen (EVB-IT)

Als öffentliches Institut ist das BIBB gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 55 BHO auch gehalten, zusätzlich zum Vertragswerk den Ergänzenden Vertragsbedingungen des Bundes für die IT (EVB IT) Gültigkeit zu verschaffen. In diesem Fall ist beabsichtigt, auf der Grundlage dieser Leistungsbeschreibung sowie der beigefügten Unterlagen und dem Angebot des im Rahmen des Vergabeverfahrens ausgewählten Bieters einen EVB-IT Dienstvertrag abzuschließen, der auf diese Leistungsbeschreibung und das abgegebene Angebot Bezug nimmt. Die Leistungsbeschreibung hat dabei Vorrang vor dem Angebot des Bieters, d. h. es sind alle aufgeführten Leistungen zu erbringen. Leistungen können im Angebot lediglich präzisiert, aber nicht eingeschränkt werden.

Die Ergänzende Vertragsbedingungen - EVB-IT Dienstvertrag und EVB-IT Dienstleistungs-AGB- können unter <https://cio.bund.de> eingesehen werden. Mögliche Gründe, die dem entgegenstehen, sind vor Auftragerteilung mitzuteilen. Sofern notwendig, können noch weitere, zusätzliche Vereinbarungen z.B. zur Nutzung von Open-Source-Software getroffen werden.

### Rechnungsstellung und Zahlung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich rückwirkend über die geleisteten Aufwände (Tagesätze, Supportstunden).

Der Nachweis erfolgt über einen mit dem Auftraggeber abgestimmten Leistungsbericht.

Der Auftraggeber kann verlangen, dass ohne Mehrkosten eigene Rechnungen für bestimmte Maßnahmen (z. B. im Drittmittelbereich) erstellt werden.

Zur Übermittlung von elektronischen Rechnungen ist ausschließlich die OZG-konforme-Rechnungseingangsplattform (OZG-RE) zu nutzen, welche unter <https://xrechnung-bdr.de> abgerufen werden kann. Diese setzt eine vorherige Registrierung sowie eine Freischaltung der gewünschten Übertragungskanäle voraus.

Rechnungen sind über das Portal unter Angabe der Leitweg-ID des BIBB (992-05932-30) einzureichen.

## 8. Informationen zur Angebotsabgabe

Für die Bewertung des Angebotes benötigen wir

- a) den unterzeichneten Vertragstext (s. Anlage Vertragstext)
  - b) einen Preis (Tagessatz) für Abrufe aus den Arbeitspaketen 1-5 über einen Zeitraum von vier Jahren. Diese Preiskalkulation ist die Basis für spätere Angebote, zu denen über die Rahmenvereinbarung individuell aufgefordert wird. (s. Anlage Kostenplan Los 3).
  - c) einen Preis (Stundensatz) für den im Rahmen des Arbeitspakets 6 zu leistenden Supports (Supportrahmen und optionale Vereinbarungen entsprechend des Mengengerüsts unter 4.). (s. Anlage Kostenplan Los 3).
  - d) Eigenerklärung zur Eignung gem. nach §§ 123 und 124 GWB (Anlage Eigenerklärung zur Eignung). Mögliche Subunternehmer müssen diese Eigenerklärungen ebenfalls bei der Angebotseinreichung vorlegen.
  - e) Eigenerklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV (Anlage Eigenerklärung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Los 3)
- Hier sind Aussagen und Nachweise erforderlich, wie sie unter Punkt 9 b.) Eignungsprüfung näher beschrieben werden.

- f) eine Darlegung Ihrer Herangehensweise und Konzeption. Diese beinhaltet:
  - Konzeption und Vorgehensweise für die Anpassung der Applikationen an das neue Layout von BIBB.de (Eckpunkte)

Bitte beschreiben Sie Ihr Vorgehen anhand der Dimensionen:

- I. Analyse der Ausgangslage
- II. Vorgehen
- III. Konzeption & technische Umsetzung
- IV. Qualitätssicherung, Arbeits- und Zeitplanung

- Konzeption und Vorgehensweise zur Aufwands-Reduzierung bei der Aktualisierung der Applikationen (Vorschläge)

Bitte beschreiben Sie Ihr Vorgehen anhand der Dimensionen:

- I. Analyse der Ausgangslage
- II. Alternativvorschläge und Szenarien
- III. Strategische Ansätze und Überlegungen

Die Darlegungen zur Herangehensweise und Konzeption werden anhand der Bewertungsmatrix unter 9 d) inhaltlich bewertet.

g) Nachweise Ihrer Expertise in den Bereichen Applikationsentwicklung und Refaktierung von Applikationen:

- Vorstellung einer Best-Practice-Referenz zur Applikationsentwicklung. Bitte stellen Sie das Projekt vor und erläutern Sie Ihren Beitrag. Erläutern Sie die Ansätze, die Ihnen wichtig sind oder die Sie für besonders gelungen halten. Das Projekt kann identisch mit den unter 8 e) geforderten Nachweis zur Eignungsprüfung sein. (max. 2 DIN-A4-Seiten Text und ggf. zusätzliche Abbildungen oder vorhandene Materialien)
- Vorstellung einer Best Practice-Referenz zur Refaktorierung von Applikationen. Bitte stellen Sie das Projekt vor und erläutern Sie Ihren Beitrag. Erläutern Sie die Ansätze, die Ihnen wichtig sind oder die Sie für besonders gelungen halten. Das Projekt kann identisch mit den unter 8 e) geforderten Nachweisen zur Eignungsprüfung sein. (max. 2 DIN-A4-Seiten Text und ggf. zusätzliche Abbildungen oder vorhandene Materialien)
- Bitte legen Sie kurz dar:
  - I. Ihre Erfahrung mit der Entwicklung von Internetangeboten im Öffentlichen Dienst. Soweit vorhanden, geben Sie bitte den Namen mind. eines Projektes (ggf. mit URL) und einer kurzen Beschreibung des eigenen Beitrags an.
  - II. Ihre Erfahrung mit der Entwicklung von Internetangeboten in der Bundesverwaltung Soweit vorhanden, geben Sie bitte den Namen mind. eines Projektes (ggf. mit URL) und einer kurzen Beschreibung des eigenen Beitrags an. Kann identisch mit dem Projekt zum Öffentlichen Dienst sein.
  - III. ob ihr Unternehmen nach ISO 27001 oder BSI-Standard 200-1 zertifiziert ist (Nachweis erforderlich)

Die Nachweise und Darlegungen werden anhand der Bewertungsmatrix unter 9 d) inhaltlich bewertet.

## 9. Bewertungskriterien

### a) Formale Prüfung (Erste Wertungsstufe)

Formale Prüfung der Angebotsunterlagen (u. a. Vorhandensein aller wesentlichen Preisangaben, Vorhandensein aller Unterschriften, Vollständigkeit der Unterlagen, fristgerechter Eingang). Angebote, die die formale Prüfung nicht bestehen, werden von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

### b) Eignungsprüfung (Zweite Wertungsstufe)

Mit der Eignungsprüfung wird überprüft, ob der Bieter die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendigen Eignung nachweisen kann.

Als Eignungskriterien werden festgelegt:

- Nachweis nach §§ 123 und 124 GWB:  
Die in der Anlage aufgelisteten Erklärungen zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue sind zu erfüllen und mit Unterschrift zu bestätigen.
- Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bieterin gem. § 46 VgV
  - **Erfahrung Applikationsentwicklung**
    - Der Bieter kann seine Leistungsfähigkeit zur Applikationsentwicklung anhand eines Referenzprojektes, das er maßgeblich realisiert hat, nachweisen (Best-Practice-Referenz).
  - **Erfahrung Refaktorierung von Applikationen**
    - Der Bieter kann seine Leistungsfähigkeit anhand eines Referenzprojektes darlegen, das er technisch modernisiert „refaktoriert“ hat. (Best-Practice-Referenz).
  - Das Unternehmen gewährleistet für die Entwicklungsarbeiten den **IT-Grundschutz** nach ISO 27001 oder BSI-Standard 200-1 (Eigenerklärung).  
Im Falle einer nachgewiesenen Zertifizierung wird dies darüber hinaus unter 9 d) bewertet.

- Die Erklärung des BIBB über die **Auftragsverarbeitung** (Anlage) ist abzugeben und zu unterzeichnen. Im Teil C der Anlage Technische organisatorische Maßnahmen (TOM) müssen Sicherheitsmaßnahmen i.S. v. Art. 32 DSGVO beschrieben werden. Der Teil ist ebenfalls zu unterschreiben.

Nachweis durch „Eigenerklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit“, die auszufüllen und zu unterzeichnen ist (Textform). Angebote von Biern, welche die hier genannten Eignungskriterien nicht erfüllen, finden im weiteren Vergabeverfahren keine Berücksichtigung mehr.

#### c) Prüfung des Vorliegens von ungewöhnlich niedrigen Preisen (Dritte Wertungsstufe)

Die Preise werden nach Maßgabe des § 60 VgV einer Prüfung auf das Vorliegen einer ungewöhnlich geringen Höhe unterzogen. Wenn die Kosten eines Angebots im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig sind und nach Bitte um Aufklärung und Prüfung des Angebots gemäß § 60 VgV die geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden konnte, dann ist das betreffende Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen.

#### d) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots (Vierte Wertungsstufe)

Der Zuschlag ist auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Wirtschaftlichkeit eines Angebotes bestimmt sich regelmäßig aus den Faktoren Leistung und Preis.

Das Leistungs-Preis-Verhältnis wird hier mit der erweiterten Richtwertmethode ermittelt. Dazu ist zunächst die Bewertung der Leistung vorzunehmen.

Für die Bewertung der Leistung gelten die folgenden Bewertungskriterien:

<b>1 Konzeption und Vorgehensweise für die Anpassung der Applikationen an das neue Layout von BIBB.de (Eckpunkte)</b>				
<b>Bewertungskriterien</b>	<b>Bepunktung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der Ausgangslage: Vorhandene Module und Seitenaufteilung</li> <li>- Vorgehensmodell</li> <li>- Konzeption der angepassten Oberfläche</li> <li>- Technische Umsetzung</li> <li>- Qualitätssicherung</li> <li>- Arbeits- und Zeitplanung</li> <li>- Gesamteindruck (Vollständigkeit, Kohärenz, Innovativität, Verständlichkeit)</li> </ul>	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 od. 0 Punkte  1 Punkt: Die Konzeption (Eckpunkte) und Vorgehensweise zeigt starke Schwächen und ist schwer nachvollziehbar. Die konzeptionelle Herangehensweise ist nach den genannten Kriterien weniger überzeugend.  0 Punkte: nicht bearbeitet.

<b>2 Konzeption und Vorgehensweise zur Aufwands-Reduzierung bei der Aktualisierung der Applikationen (Vorschläge und Szenarien)</b>				
<b>Bewertungskriterien</b>	<b>Bepunktung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der Ausgangslage: Aufwände für das regelmäßige Aktualisieren der Applikationen</li> <li>- Alternative Vorschläge und Szenarien</li> <li>- Strategische Ansätze und Überlegungen</li> <li>- Gesamteindruck (Vollständigkeit, Kohärenz, Innovativität, Verständlichkeit)</li> </ul>	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	1 od. 0 Punkte  1 Punkt: Analyse, Vorschläge und Szenarien sind hervorragend strukturiert und hinsichtlich der Anforderungen der Leistungsbeschreibung nachvollziehbar. Die konzeptionelle Herangehensweise wurde entsprechend der genannten Kriterien außerordentlich überzeugend dargestellt.  0 Punkte: nicht bearbeitet.

<b>3 Expertise zur Applikationsentwicklung und zur Refaktorierung von Applikationen</b>				
<b>Bewertungskriterien</b>	<b>Bepunktung</b>			
<b>3.1 Applikationsentwicklung</b> (Bewertung einer Best-Practice-Referenz)	4 Punkte  Der Bieter kann entsprechend der genannten Kriterien belegen, dass er im Vergleich zu anderen Bieter über eine sehr hohe Expertise zur Applikationsentwicklung verfügt.	3 Punkte  Der Bieter kann entsprechend der genannten Kriterien belegen, dass er im Vergleich zu anderen Bieter über eine hohe Expertise zur Applikationsentwicklung verfügt.	2 Punkte  Der Bieter kann entsprechend der genannten Kriterien belegen, dass er im Vergleich zu anderen Bieter über eine ausreichende Expertise zur Applikationsentwicklung verfügt.	1 od. 0 Punkte  1 Punkt: Die Ausführungen des Bieters reichen nicht aus, um nachvollziehbar die Expertise zur Applikationsentwicklung zu belegen.  0 Punkte: keine Angaben
<b>3.2 Refaktorierung von Applikationen</b> (Bewertung einer Best-Practice-Referenz)	4 Punkte  Der Bieter kann entsprechend der genannten Kriterien belegen, dass er im Vergleich zu anderen Bieter über eine sehr hohe Expertise zur Refaktorierung von Applikationen verfügt.	3 Punkte  Der Bieter kann entsprechend der genannten Kriterien belegen, dass er im Vergleich zu anderen Bieter über eine hohe Expertise zur Refaktorierung von Applikationen verfügt.	2 Punkte  Der Bieter kann entsprechend der genannten Kriterien belegen, dass er im Vergleich zu anderen Bieter über eine ausreichende Expertise zur Refaktorierung von Applikationen verfügt.	1 od. 0 Punkte  ! Punkt: Die Ausführungen des Bieters reichen nicht aus, um nachvollziehbar die Expertise zur Refaktorierung von Applikationen zu belegen.  0 Punkte: keine Angaben
<b>3.3 Weitere Expertise zur Applikationsentwicklung</b>	4 Punkte  Erfahrung mit der Entwicklung von Internetangeboten im Öffentlichen Dienst (1)  Erfahrung mit der Entwicklung von Internetangeboten in der Bundesverwaltung (2)  Zertifizierung IT-Grundschutz nach ISO 27001 oder BSI-Standard 200-1 (3)	3 Punkte  Siehe Anforderungen für 5 Punkte, von denen allerdings ein Kriterium (1, 2, oder 3) nicht erfüllt wird.	2 Punkte  Siehe Anforderungen für 5 Punkte, von denen allerdings zwei Kriterien nicht erfüllt werden.	1 od. 0 Punkte  1 Punkt: Siehe Anforderungen für 5 Punkte, von denen allerdings zwei Kriterien nicht erfüllt werden.  0 Punkte: keine Angaben

Die Bewertung erfolgt durch mindestens zwei zuständige und/oder fachkundige Vertreter des Auftraggebers, die unabhängig voneinander Punkte nach der obigen Matrix vergeben. Die Punkte der einzelnen Bewertenden werden zu jedem Bewertungsbereich addiert und ein Mittelwert gebildet.

		Bewer-ter/in 1	Bewer-ter/in 2	Bewer-ter/in 3	Gesamt-punktzahl Bewertende	Mittelwert Bewer-tende	
1	Bieter 1	1.1	3	4	4	11	3,67
		1.2	4	4	4	12	4
		1.3	3	3	2	8	2,67
ggf. Mittelwert für den Bewertungsbereich						3,45	

Tabelle: Beispielberechnung für 3 Bewertende und einen Bewertungsbereich mit Untergliederung.

Es werden mindestens 0 Punkte vergeben, negative Punktevergaben sind nicht möglich. Punktwerte werden nach kaufmännischen Regeln auf zwei Nachkommastellen gerundet. Der Punktwert insgesamt liegt damit für die drei Bewertungsbereiche jeweils zwischen 0 und 4 Punkten. Bei drei Bewertungsbereichen können maximal 12 Leistungspunkte erreicht werden.

Der Preis geht in die Wertung mit ein, indem das Ergebnis ins Verhältnis zum Preis (Euro) gesetzt wird:

$$\text{Kennzahl (Richtwertquotient)} = \frac{\text{Gesamtsumme der Leistungspunkte}}{\text{Preis (Euro)}}$$

Als Preis wird ein kalkulatorischer Gesamtpreis durch Addition folgender Positionen herangezogen:

- die monatlichen Kosten für das bereitzustellende Supportkontingent über die Laufzeit des Rahmenvertrags (vier Jahre), Mengengerüst siehe 4.
- die Tagessätze für mögliche Abrufe aus den Arbeitspaketen 1-9 über einen Zeitraum von vier Jahren, Mengengerüst siehe 4.

Der Preis wird damit bei dieser Methode in gleicher Weise gewichtet wie die Leistung.

Von der sich aus dem Quotienten ergebenden Kennzahl (Richtwertquotient) wird bei der Erweiterten Richtwertmethode ein Schwankungsbereich zum besten Angebot definiert. Von

den Angeboten im Schwankungsbereich gelangen vier nach der Kennzahl am besten bewertete Angebote in eine Vorauswahl. Der Schwankungsbereich wird in diesem Fall auf 15 Prozent festgelegt d. h. vier der Angebote mit einer Kennzahl bis zu 15 Prozent unter dem führenden Angebot, befinden sich in der Vorauswahl. Alle anderen Anbieter finden im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung mehr.

Die Bieter, deren Angebote in die Vorauswahl gelangt sind, können zu einer Präsentation (Präsenztermin im Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn oder Videokonferenz) eingeladen werden. Die Präsentation gibt den Bieter Gelegenheit, ihre Unterlagen zu erläutern.

Unter allen vorausgewählten Angeboten wird das wirtschaftlichste Angebot bestimmt

- a) durch die Summe des Ergebnisses der Präsentation und der Leistungspunkte (für den Fall, dass die Präsentation stattfindet) oder
- b) nur durch die Leistungspunkte (für den Fall, dass die Präsentation entfällt)

Das Ergebnis der Präsentation wird nach den folgenden Kriterien bewertet:

Bewertungskriterien	Bepunktung		
<b>Schlüssigkeit und Qualität der Präsentation im Hinblick auf die Konzeption und Vorgehensweise (Eckpunkte) für die Anpassung der Applikationen an das neue Layout von BIBB.de</b>  Darlegung Ihrer konzeptionellen Überlegungen und Herangehensweise	5 Punkte  Eckpunkte der Konzeption und Vorgehensweise werden in der Präsentation überzeugend vorgestellt.	3 Punkte  Die Vorstellung der konzeptionellen Eckpunkte und Vorgehensweise lässt in der Präsentation Fragen offen.	1 Punkt  Die Vorstellung der konzeptionellen Eckpunkte und Vorgehensweise ist in der Präsentation weniger überzeugend.
<b>Schlüssigkeit und Qualität der Präsentation im Hinblick auf die Vorgehensweise zur Aufwands-Reduzierung bei der Aktualisierung der Applikationen</b>  Darlegung Ihrer Vorschläge und Szenarien	5 Punkte  Die Vorschläge, Szenarien und weiterführenden Überlegungen werden in der Präsentation überzeugend vorgestellt.	3 Punkte  Die Vorstellung der Vorschläge, Szenarien und weiterführenden Überlegungen lässt in der Präsentation Fragen offen.	1 Punkt  Die Vorstellung der Vorschläge, Szenarien und weiterführenden Überlegungen ist in der Präsentation nicht überzeugend.
<b>Schlüssigkeit und Qualität der Präsentation im Hinblick auf Expertise zu Applikationsentwicklung und zur Refaktorierung von Applikationen</b>  Vorstellung von Best-Practice-Referenzen zur Applikationsentwicklung und zur kontinuierlichen Modernisierung von Applikationen (Refaktorierung).	5 Punkte  Die Ausführungen zu den Best-Practice-Referenzen und zur gefordernten Expertise werden überzeugend vorgestellt.	3 Punkte  Die Ausführungen zu den Best-Practice-Referenzen und zur geforderten Expertise werden schlüssig vorgestellt. Es bleiben aber (ggf. im Vergleich zu anderen Bietern) in Teilbereichen Fragen offen.	1 Punkt  Die Ausführungen zeigen (ggf. im Vergleich zu anderen Bietern) deutliche Lücken oder sind in Teilbereichen nicht schlüssig und deshalb weniger überzeugend.
<b>Kompetente Beantwortung von Rückfragen und professioneller Umgang mit Vorbehalten</b>	5 Punkte  Rückfragen und Vorbehalte des Auftraggebers werden gekonnt in die Diskussion aufgenommen. Zu allen Fragen werden klare und qualifizierte Antworten erteilt. Evtl. Vorbehalte werden ausgeräumt.	3 Punkte  Rückfragen werden im Allgemeinen kompetent beantwortet. Auf Vorbehalte wird angemessen reagiert. Es sind jedoch Unsicherheiten in der Kommunikation erkennbar.	1 Punkt  Auf Rückfragen und Vorbehalte wird nicht angemessen eingegangen. Es bleiben Fragen, die nur teilweise oder gar nicht beantwortet sind.

Die Bewertung erfolgt durch zuständige und/oder fachkundige Beschäftigte des Auftraggebers. Kommt es dabei zu unterschiedlichen Bewertungen, wird ein Mittelwert gebildet.

Ergibt sich nach der Präsentation ein Punktegleichstand der erreichten Gesamtpunktzahl (Ergebnis der Präsentation und der Leistungspunkte) erhält der Bieter aus der Vorauswahl den Zuschlag, der die meisten Leistungspunkte erhalten hat.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf die Einladung zu einer Präsentation zu verzichten. Auch in diesem Fall erhält der Bieter aus der Vorauswahl den Zuschlag, der die meisten Leistungspunkte erhalten hat.

## **10. Vorrang der Vergabeunterlagen und Ausschluss abweichender Bedingungen**

Der Bieter ist aufgefordert, das Bundesinstitut für Berufsbildung auf Widersprüche innerhalb dieser Leistungsbeschreibung aufmerksam zu machen.

Verbindlich sind ausschließlich die in den Vergabeunterlagen dokumentierten Vertragsbedingungen des Auftraggebers. Abweichende Liefer-/Vertrags- und Zahlungsbedingungen eines Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Vertragsbedingungen werden nicht Vertragsbestandteil.

### Anlagen:

- Applikationen: Übersicht der aktuellen Versions-Stände (PHP und Frameworks) sowie die Informationen zur Datenpflege
- Zugang zum Pattern Lab (auf Anfrage)